



Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 30.08.2018

Verstärkung für die LAG – Mehr Präsenz im Fachreferat Inklusion



Seit dem 1. August 2018 gibt es eine „neue“ Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen Hessen (LAG). Kirsten Heberer, die das Fachreferat Inklusion bereits als freie Mitarbeiterin unterstützte, ist nun mit einer halben Stelle als Fachreferentin angestellt. Damit schafft die LAG die Grundlagen, Schulen und Eltern besser zu unterstützen, jedes Kind individuell zu fördern. Das Fachreferat Inklusion ist auf dem Weg zu einem Informations- und Beratungszentrum für die hessischen Waldorfkindergärten, Waldorfschulen und Waldorf Förderschulen im Dienst der Pädagog*innen und Eltern.

Kirsten Heberer ist Diplom-Sozialpädagogin und Entwicklungsbegleiterin und bringt viel Erfahrung als Waldorf-Klassenlehrerin in einer heilpädagogischen Einrichtung mit. In den nächsten Monaten wird sie in den einzelnen Einrichtungen zu Gast sein, um in Erfahrung zu bringen, wo die Bedürfnisse liegen, welche Herausforderungen gemeistert werden müssen und welche Wünsche es an die LAG gibt. Das Fachreferat Inklusion bietet ein breites Spektrum an Unterstützung, welches zukünftig von den einzelnen Einrichtungen noch mehr in Anspruch genommen und immer wieder ergänzt werden soll, ausgehend von den Wünschen und Erfordernissen, die an die LAG herangetragen werden. Dazu gehört neben der thematischen Arbeit auch die Vernetzung der LAG und ihrer Mitgliedseinrichtungen auf landespolitischer und Bundesebene. Durch die Mitarbeit im AK Inklusion im Bund der Freien Waldorfschulen sowie die Kontaktpflege mit Landespolitikern und Verbänden schafft Kirsten Heberer die Grundlagen, das Themenfeld Inklusion mit all seinen Facetten auch politisch voranzubringen.

Erreichbar ist Kirsten Heberer auf diesen Wegen:

Sprechzeiten: Montag – Mittwoch 10:00 – 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Mail: heberer@waldorfschule-hessen.de
Fon: 069-530 843 57
Mobil: 0173-9808290

Über die Freien Waldorfschulen in Hessen, Landesarbeitsgemeinschaft e.V.

In Hessen arbeiten elf Waldorfschulen (KI.1-13), sieben heilpädagogische Waldorf-Förderschulen, drei Fachschulen (für Sozialpädagogik und Sozialassistenten) sowie zwei Waldorflehrerseminare zusammen.

Die hessischen Waldorfschulen werden von über 6.000 Schülerinnen und Schülern besucht.

Jede Schule hat einen eigenen Trägerverein und ist wirtschaftlich-rechtlich selbständig. Die Einrichtungen arbeiten in der hessischen Landesarbeitsgemeinschaft e.V. sowie auf Bundesebene zusammen. Das waldorfpädagogische Angebot in Hessen wird ergänzt durch dreißig Waldorfkindergärten, Krippen und Horte, die meist eigene Trägervereine haben, sowie eine Familienbildungsstätte.

www.waldorfschule-hessen.de